

Projektbeschreibung

DIE KINDER VON WIEN

oder HOWEVERSTILLALIVE

Récherche théâtrale nach dem Roman „Die Kinder von Wien“ von Robert Neumann

Konzept und Regie: **Anna Maria Krassnigg**

Eine Koproduktion von iffland & söhne / Salon5 und Drama Shop

in Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen

«...a nightmarish fairy tale with super-realistic features.»

F.C. Weiskopf, Saturday Review of Literature, 1947

«Es muss ein Märchen werden, denn Märchen sind wahr.»

Robert Neumann

Kontakt & Impressum:

iffland & söhne, theater und film
Landstraßer Hauptstraße 107/102
A-1030 Wien

<http://www.salon5.at>

Künstlerische Leitung:
Mag. Anna Maria Krassnigg
Tel.: +43 699 192 38 438
Email: amk@dramashop.eu

Produktionsleitung:
Mag. Christian Mair
Tel.: +43 650 6791259
Email: cm@dramashop.eu

1 Abstract

DIE KINDER VON WIEN

oder HOWEVERSTILLALIVE

Der große streitbare Satiriker **Robert Neumann** schreibt im Jahr 1946 eine *“violent, gentle story”*, vermeldet der New Yorker *Herald Tribune*.

Children of Vienna führt uns in ein fiktives Nachkriegswien. Schleichhändler, Amtspersonen, Alliierte, weiße und schwarze Missionare, Läuse, Dreck und Wanzen. Fünf übrig gebliebene Kinder hausen in einer Wohngemeinschaft des Mangels, aber auch der anarchischen Freiheit. Sie begegnen dem Leben ohne Moral, dafür mit fast tierhafter Zähigkeit und beißendem Witz.

«... but it is a long way from the world it reflects to the full meals we shall eat tonight.»

Lewis Gannett, Herald Tribune, Ny 1947

Neumanns geniale Parabel hat die Jahre überflügelt, die Wegstrecke mühelos eingeholt und ist nichts anderes als ein Zeitstück 2013 über *displaced persons* aller Kontinente in einem hinreißenden *displaced slang*, der Zeit und Ort aufhebt und den Betrachter mit der Träne im Knopfloch, der Wut im Bauch und dem Lachen im Hals zurücklässt.

Ab 15. Mai 2013 im Programm der Wiener Festwochen:

Teil I: Story

Nach dem Roman „Die Kinder von Wien“ von Robert Neumann

Spielort: **Expedithalle der ehemaligen Ankerbrotfabrik**

Premiere: 15. Mai 2013, 20 Uhr

Folgetermine: 17., 18., 21., 23., 24., 25., 28., 30., 31. Mai 2013, 20 Uhr

Regie, Konzept und Bühnenfassung: Anna Maria Krassnigg // Bühne: Lydia Hofmann //

Kostüme: Antoaneta Stereva // Licht: Lukas Kaltenbäck // Musik: Christian Mair //

Mit: Werner Brix, Petra Gstrein, Daniel Frantisek Kamen, Jens Ole Schmieder, Kirstin Schwab, Martin Schwanda, David Wurawa

Teil II: History / Szenen und Analysen

Spielort: **Salon5 im Brick-5**

Salon zur Hölle: 12. Juni, 20 Uhr

Salon zur Freiheit: 13. Juni, 20 Uhr

Salon zur Zukunft: 14. Juni, 20 Uhr

Mit: Ensemble und Gäste

Koproduktion: iffland & söhne / Salon5 Wien, Drama Shop // In Zusammenarbeit mit Wiener Festwochen // Mit Unterstützung von Loft City GmbH & Co KG // Gefördert durch die Kulturabteilung der Stadt Wien, Kulturkontakt Austria, Zukunftsfonds der Republik Österreich, Bezirksvorstehung Favoriten Kulturabteilung der Stadt Wien, Kulturkontakt Austria

2 Story

„Einige Kinder hausen in einer Kellerruine: Da sind der gerissene Schleichhändler Jid aus dem KZ, der blonde Goy aus einem Kinderverschickungslager und „Curls“, Besitzer der Ruine. Ewa, etwa 15 Jahre alt, betreibt Gelegenheitsprostitution, ihre Freundin Ate war BDM-Führerin und spricht auch noch so. Alle kümmern sich um das „Kindl“ im Babywagen, ein winziges Mädchen mit Ballonbauch. Der schwarze Reverend Hosea Washington Smith aus Louisiana, zufällig in dieses gemütliche Inferno geraten, versucht die Kinder aus ihrem Elend in die Schweiz zu retten. Er scheitert.

Das ist die ganze Geschichte – zugleich eine krude, verzweifelt radikale, eine beklemmende Parabel über die Zerstörung des Menschen durch Krieg und Faschismus. Alles ist danach kaputt und verdorben – auch die Sprache. Und eben das wurde einst als unerträgliche Provokation empfunden.“

Ulrich Weinzierl

Eine todkomische Sprachphantasie der Trotzdemimmernochlebendigen, die den Krieg, jeden Krieg überstehen. Das **Bühnenstück** von Anna Maria Krassnigg nach Neumanns Roman „Die Kinder von Wien“, wird in der **Expedithalle der ehemaligen Ankerbrotfabrik** im 10. Wiener Bezirk uraufgeführt und die Geschichte in einer imaginäre Landschaft der Zerstörung, aber auch des radikalen Neubeginns in Gang gesetzt. Die schonungslose Weite des Raumes der Expedithalle spiegelt den Abstand, den wir, die wir bloß zuschauen, in Raum und Zeit zum Erlebnis der Roman-Figuren aus dem Jahr 1946, aber auch zu ihren Verwandten in den zerstörten Nachkriegsgebieten der Gegenwart empfinden.

Ein zwölköpfiges, internationales Ensemble sucht nach den Geschichten, Figuren, Wahrheiten und Konflikten der mitreißenden, schonungslosen und tod-komischen Story Robert Neumanns. Die Spieler holen durch szenische, musikalische, bildmächtige Erinnerungen die Trümmer des Neumann-Romans, die Umrisse der Neumann-Figuren ans Licht, – in die Gegenwart.

„This book of fiction, with fictitious characters, in a fictitious setting which I call Vienna but which could be anywhere east of the Meridian of Despair, is addressed to the men and women of the victorious countries. It was written for the sake of the children of Europe, in two months of their misery in the winter of 1945-46.“

Robert Neumann

3 History

Die großen Fragen, die dieses verdrängte Stück Weltliteratur aufwirft, die seine einzigartigen Charaktere ansprechen, werden mit Zeitzeugen, ehemaligen Kindern von Wien, WissenschaftlerInnen und KünstlerInnen im **Salon5 im 15. Wiener Bezirk** weitergesponnen und diskutiert: Die **History**, die Neumanns inkommensurable Geschichte bedingt, wird lebendig. Die Zukunftsfragen, die sich aus den Schicksalen der „Trotzdemimmernochlebendigen“ ergeben, werden herausdestilliert. Denn das „Land jenseits des Meridians der Verzweiflung“, das Neumann in seinem imaginären Wien beschreibt, besteht immer noch und überall auf der Welt, wo Krieg, Gewalt und Formen des Faschismus und Radikalismus die schiere Möglichkeit des Mensch-Seins auf die Probe stellen.

Story und History – die lustvolle Suche nach der Geschichte und den Figuren von Neumanns Werk auf der Bühne, und die Suche nach Begreifen und Lösung im Salon – kreisen unweigerlich um folgende Fragen:

- Gibt es eine **ZUKUNFT** nach einem Ereignis, das jede Zukunft abschafft? Wie sieht sie aus? Gibt es **GLAUBEN**? Woran? Warum? Wie? Welchen?
- Was ist **KINDHEIT** unter Bedingungen, die dem Kind-Sein feindlich entgegenstehen?
- Kann **SPRACHE** bestehen, wenn Kultur und Kommunikation ermordet werden? Entsteht eine neue Sprache? Welche?
- Ermöglicht die Anarchie des Neustarts eine **FREIHEIT**, die von der Wiederaufbaugesellschaft gefürchtet und daher nicht integriert werden kann?
- Kann ein Staat, der seine Wunden und Traumata durch konsequente **VERDRÄNGUNG** übertüncht, ein authentisches neues Selbstbewusstsein entwickeln oder bleibt – allgegenwärtig – der „Phantomschmerz“?

Wir wollen ein lebendiges, öffentliches Nachdenken über diese Fragen anzetteln und freuen uns auf Ihren Diskussionsbeitrag!



Spielort: Expeditihalle der ehem. Ankerbrotfabrik



Sujetbild

4 Zeitplan

15.-31. Mai 2013: Teil I: „Story“: Premiere und Vorstellungen, Expeditihalle (10 Abende)

12.-14. Juni 2013: Teil II: „History“: Szenen und Analysen im Salon5 (3 Abende)

23.-24. Oktober 2013: Vorstellungen im POSTHOF Linz (2 Abende)

Die Vorstellungen in Wien finden im Programm der Wiener Festwochen statt.
Weitere Gastspiele in Österreich, Europa und evtl. Amerika in Planung.

5 Besetzung & Team

DARSTELLER:

Werner Brix, Petra Gstrein, Daniel Frantisek Kamen, Jens Ole Schmieder,
Kirstin Schwab, Martin Schwanda, David Wurawa

REGIE, KONZEPT UND BÜHNENFASSUNG:

Anna Maria Krassnigg

BÜHNE:

Lydia Hofmann

KOSTÜME:

Antoaneta Stereva

LICHT:

Lukas Kaltenbäck

MUSIK:

Christian Mair

PRODUKTIONSLEITUNG:

Christian Mair

KOPRODUKTION:

Drama Shop und iffland & söhne / Salon5 Wien
In Zusammenarbeit mit den Wiener Festwochen

BÜHNENRECHTE:

Thomas Sessler Verlag Wien

6 Robert Neumann

Robert Neumann, 1897 in Wien geboren; Studium der Medizin, Chemie und Germanistik; danach u. a. Bankangestellter, Effektenkassierer, Schwimmtrainer und Matrose. Mit seinen Parodien „Mit fremden Federn“ (1927) und „Unter falscher Flagge“ (1932) erreichte er literarische Bekanntheit; 1934 Emigration nach England, wo er weiterhin als Autor arbeitete; ab 1939 Tätigkeit für den österreichischen und internationalen P.E.N., dessen Vizepräsident er 1950 wurde. Neumann veröffentlichte weit mehr als hundert Bücher, Theaterstücke, Hörspiele und Drehbücher, zählt heute jedoch zu den großen unterschätzten Romanciers Österreichs, dessen Wiederentdeckung und literarische Neueinschätzung noch aussteht. Er starb 1975 in München.

Wikipedia: [Robert Neumann](#)



IMAGNO Der österreichische Schreiber Robert Neumann. Fotografie 1953
Foto: Hans-Joachim Fahlke, Galerie Fahlke, München

7 Produzenten / Kurzlebenslauf

Anna Maria Krassnigg

Regie, Konzept und Bühnenfassung

Regisseurin und Autorin, geboren 1970 in Wien, verantwortete seit 1994 zahlreiche Inszenierungen und Textfassungen für deutschsprachige Stadt- und Staatstheater (u.a. Staatstheater Braunschweig, Theater in der Josefstadt, Schauspielhaus Wien). Freie Theaterarbeit mit dem eigenen, internationalen Ensemble in Zürich, Wien, Luxemburg und mit den Partnern Theaterhaus Gessner Allee, Theaterspektakel Zürich, Grand Theatre Luxemburg, TNL, Ruhrfestspiele Recklinghausen. Seit 2008 künstlerische Leiterin des neuen Wiener Theaterhauses Salon5 und der Produktionsfirma Drama Shop.

Drama Shop (www.dramashop.eu)

Drama Shop erstellt und verbreitet internationale Theater-, Musik- und Filmproduktionen sowie Werkzeuge darstellender Kunst und bedient sich – wie das Theater seit rund 2.000 Jahren – interkreativ aller akustischen, optischen und sensorischen Möglichkeiten unserer Zeit.

Die Überzeugung: Theater ist mehr als Abendunterhaltung für Auserwählte. Drama heißt Handlung. Drama ist eine der aufregendsten Spielarten der Literatur. Drama zeigt mehr als das begrenzte Drehbuch des eigenen Lebens. Drama pimps your life!

Drama Shop sind Anna Maria Krassnigg und Christian Mair.

iffland & söhne, theater- und filmverein (www.salon5.at)

Das Team von *iffland & söhne* produziert seit rund fünfzehn Jahren freies Theater.

Das international agierende Ensemble aus darstellenden und bildenden KünstlerInnen, sowie MusikerInnen blickt mittlerweile auf eine Vielzahl von Produktionen im europäischen Raum zurück: Inhaltlich stehen außergewöhnliche Umsetzungen zeitrelevanter Themen im Vordergrund. Dabei wird unbedingtes Schauspieler-Theater mit Mitteln filmischer Dramaturgie erzählt. Die meist mehrteiligen Arbeiten umfassen ein breites Spektrum: Von der radikalen Klassiker-Adaption über Romandramatisierungen bis hin zu dramatischen Formen des dokumentarischen Theaters. *iffland & söhne* ist aus der langjährigen freien Theaterarbeit der Wiener Regisseurin und Autorin Anna Maria Krassnigg und ihrem künstlerischen Team hervorgegangen (Theater Tentakel, Theorema).

***iffland & söhne* hat vor fünf Jahren den „Salon5“ in Wien Fünfhaus gegründet und erfolgreich zu einem Ort der niederschweligen aber hochkarätigen Begegnung mit darstellender Kunst gemacht.**

Künstlerische Leitung: Anna Maria Krassnigg

Kaufmännische Leitung: Christian Mair